

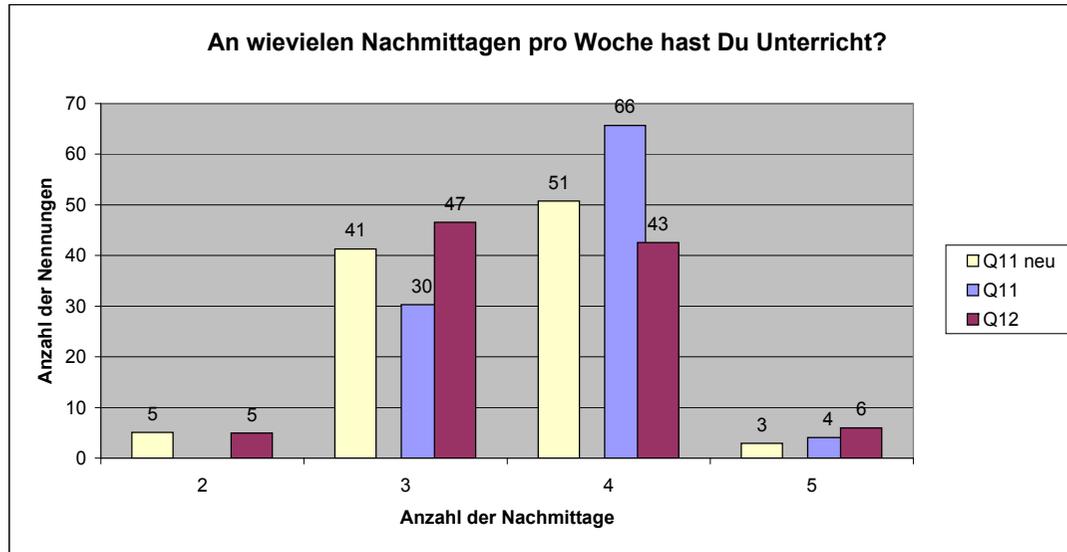
Die große Umfrage
zur aktuellen Situation
der ersten Jahrgänge der Oberstufe des G8
im Holbein-Gymnasium Augsburg

Januar 2011

es wurden ausgewertet
in Q11/Jg1: 99 Fragebögen
in Q12/Jg1: 101 Fragebögen
in Q11/Jg2: 138 Fragebögen

Alle Einzelauswertungen wurden zur Vergleichbarkeit auf 100 normiert und auf ganze Zahlen gerundet

Deine zeitliche Belastung I

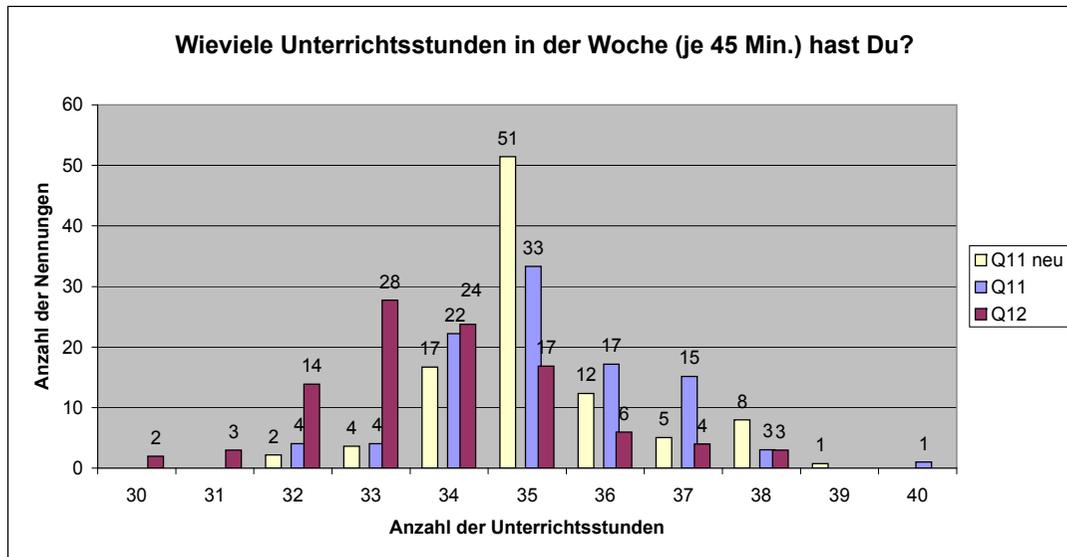


durchschnittliche Anzahl der Nachmittage:
 Q11 neu 3,5
 Q11 3,7
 Q12 3,5

Anzahl der Schüler mind. 4 Nachmittage Schule:
 Beim ersten Q11-Jahrgang 70% der Schüler
 Jetzt sind davon nur noch 54% betroffen.

In der Q12 entspannt sich dies ebenfalls:
 weniger als die Hälfte der Schüler haben 4 oder 5 Nachmittage Unterricht.

Fazit: bessere Stundenpläne oder bessere Annahme der Beratung?



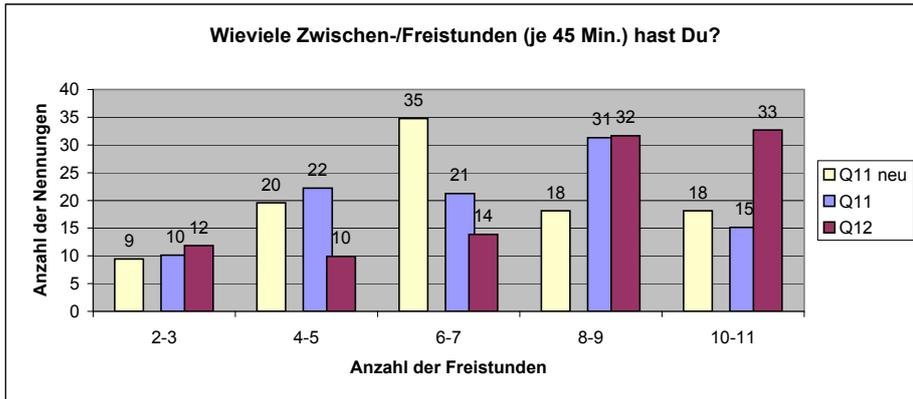
durchschnittliche Anzahl der Unterrichtsstunden:
 Q11 neu 35,2
 Q11 35,2
 Q12 33,8

Anzahl der Schüler mind. 36 Unterrichtsstunden:
 Beim ersten Q11-Jahrgang 36% der Schüler
 Jetzt sind davon nur noch 26% betroffen.

In der Q12 entspannt sich dies ebenfalls:
 nur noch 13% haben 36 oder mehr Wochenunterrichtsstunden

Fazit: bessere Stundenpläne oder bessere Annahme der Beratung?

Deine zeitliche Belastung II



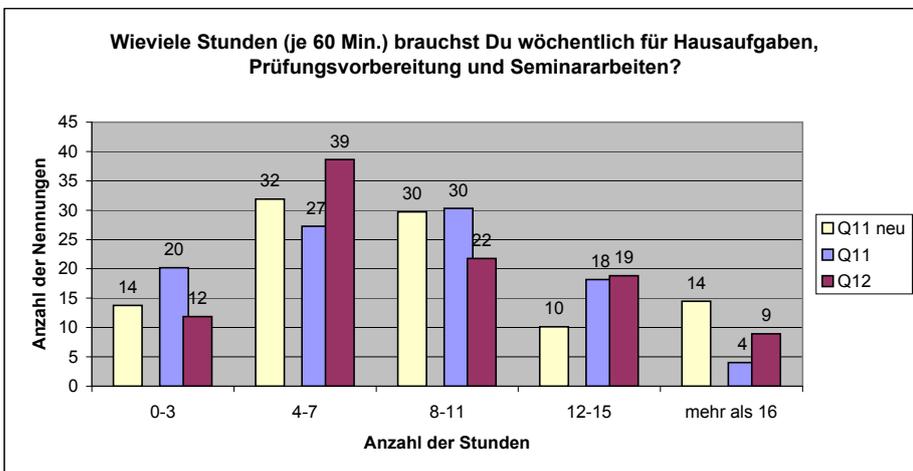
durchschnittliche Anzahl
der Zwischen-/Freistunden

Q11 neu	6,8
Q11	6,9
Q12	7,8

Beim ersten Q11-Jahrgang hatten noch 46% der Schüler mind. 8 Zwischenstunden.
Jetzt sind davon nur noch 36% betroffen.

In der Q12 sind 2/3 der Schüler davon betroffen

Fazit: Entspannung in der Q11, aber enorme Steigerung in der Q12 (kann der Stundenplan hier noch verbessert werden?)



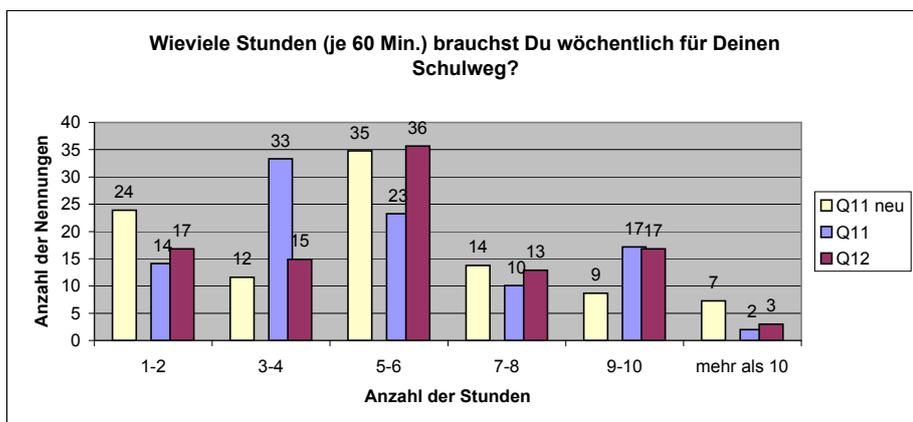
durchschnittliche Anzahl
der Vorbereitungsstunden

Q11 neu	8,5
Q11	7,8
Q12	8,3

"Normale" Hausaufgabenzeiten (zwischen 4 und 11 Wochenstunden) treten in allen Stufen etwa gleich auf.

Im Extrembereich (mehr als 16 h) liegen bei der neuen Q11 1/7 der Schüler, was zur Erhöhung des Durchschnittswertes führt.

In der Q12 wird wohl "naturgemäß" mehr Aufwand betrieben.

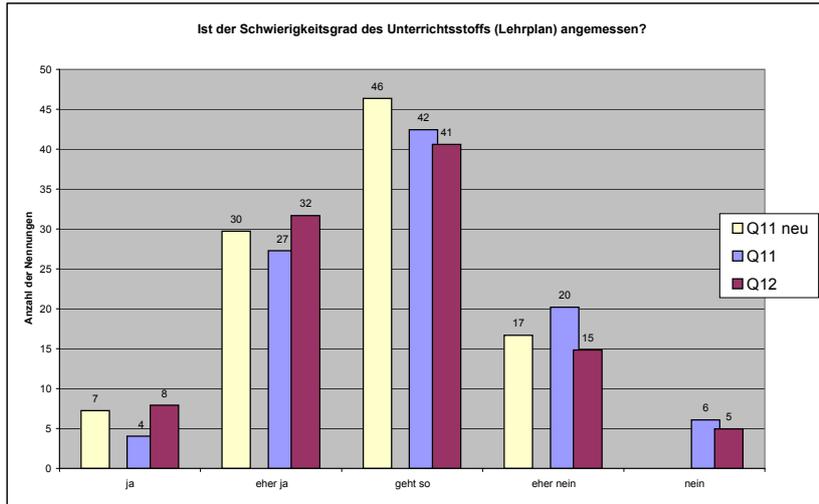


durchschnittliche
Schulwegsdauer:

Q11 neu	5,3
Q11	5,2
Q12	5,6

Auffällig ist hier, dass ein großer Schüleranteil (zwischen 16 und 20%) einen weiten Schulweg hat (mehr als 2 Stunden täglich).

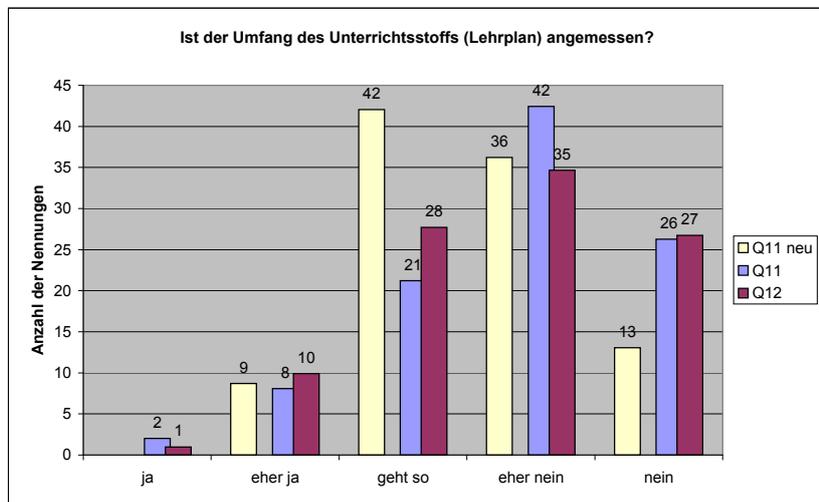
Inhaltliche Anforderungen I



Beim ersten Q11-Jahrgang befanden 73% der Schüler den Schwierigkeitsgrad des Unterrichtsstoffes als angemessen ("ja" bis "geht so").
Jetzt meinen dies bereits 83%.

In der Q12 liegt der Wert mit 81% dazwischen.

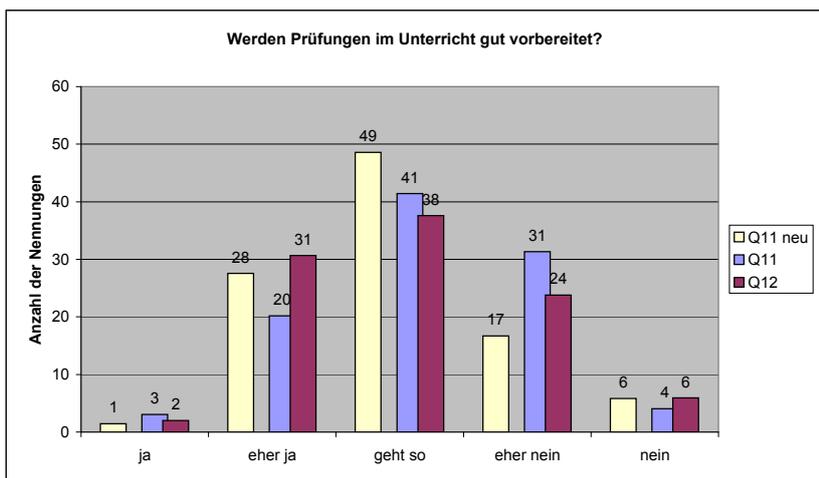
Fazit: Entspannung in der neuen Q11 und auch in der Q12



Beim ersten Q11-Jahrgang befanden 68% der Schüler den Umfang des Unterrichtsstoffes als unangemessen ("eher nein" bis "nein").
Jetzt meinen dies nur noch 49%.

In der Q12 liegt der Wert mit 62% dazwischen.

Fazit: Entspannung in der neuen Q11, aber immer noch 50% der Schüler unzufrieden!

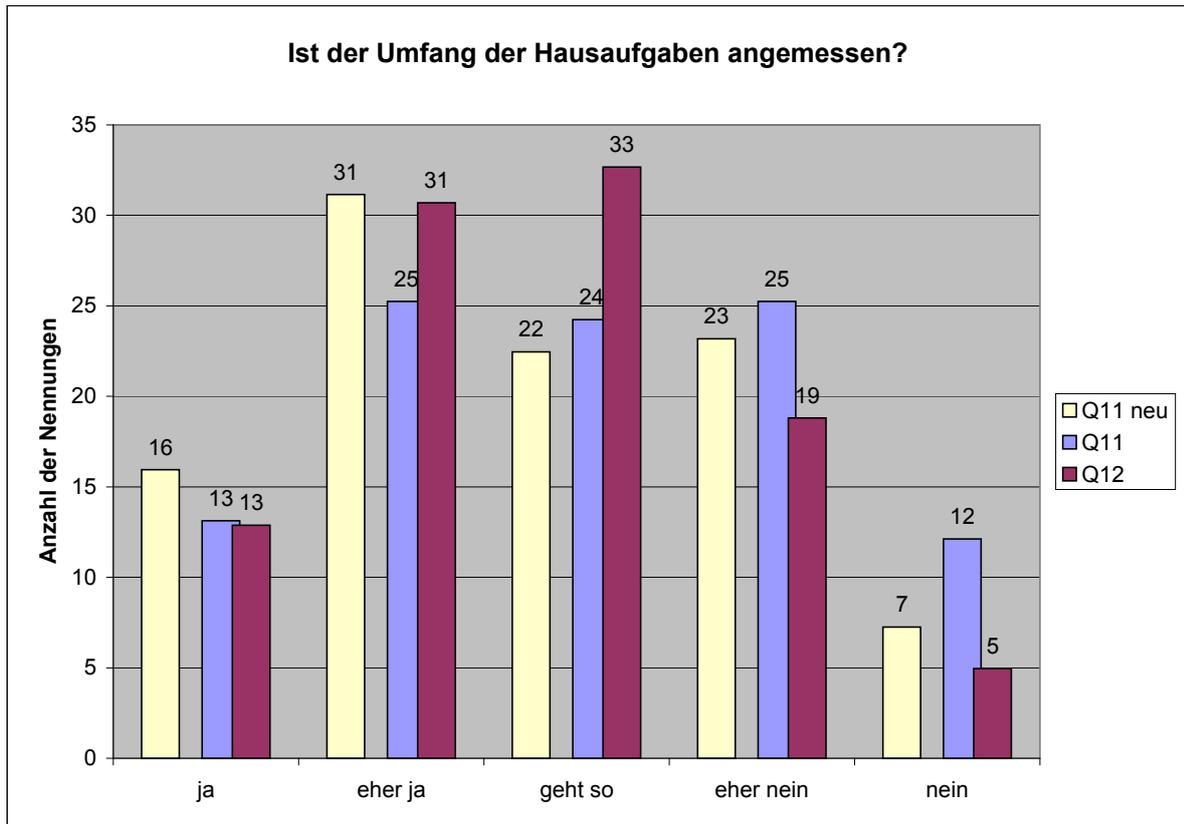


Beim ersten Q11-Jahrgang waren 64% der Schüler zufrieden mit den Prüfungsvorbereitungen ("ja" bis "geht so").
Jetzt meinen dies schon 78%.

In der Q12 liegt der Wert mit 71% dazwischen.

Fazit: Zufriedenheitstendenz steigend

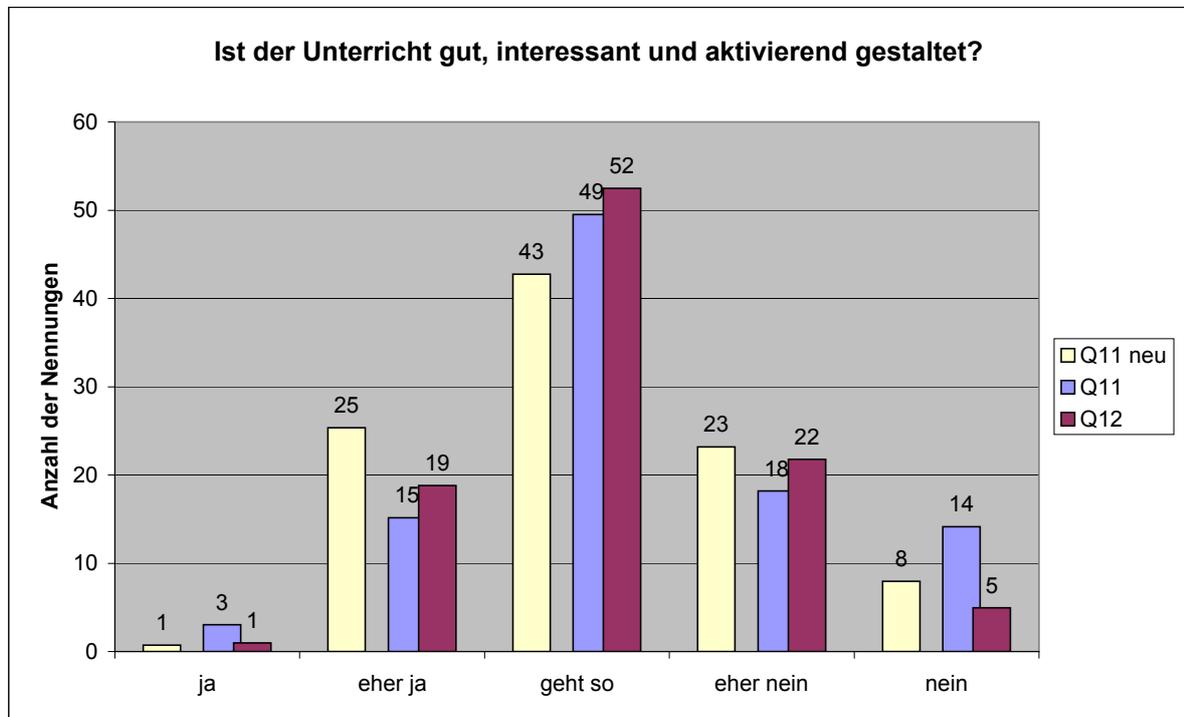
Inhaltliche Anforderungen II



Beim ersten Q11-Jahrgang waren noch 37% der Schüler unzufrieden mit dem Umfang der Hausaufgaben ("eher nein" und "nein"). Jetzt sind es nur noch 30%.

In der Q12 liegt der Wert bei 24%.

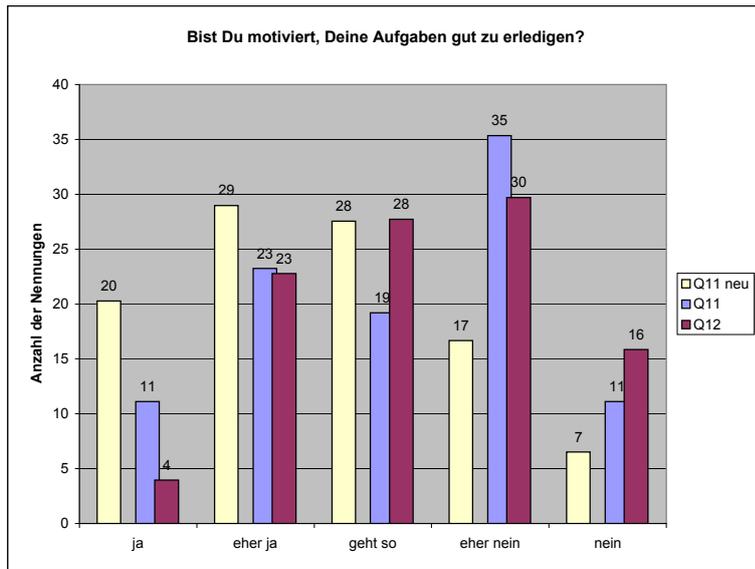
Fazit: Entspannung bei den Schülern des ersten Jahrgangs: Zahl der "Unzufriedenen" sinkt um 1/3



Keine signifikanten Bewertungsunterschiede zwischen den verschiedenen Schülergruppen.

Fazit: Ca. 1/3 der Schüler ist unzufrieden mit der Gestaltung des Unterrichts ("eher nein" und "nein").

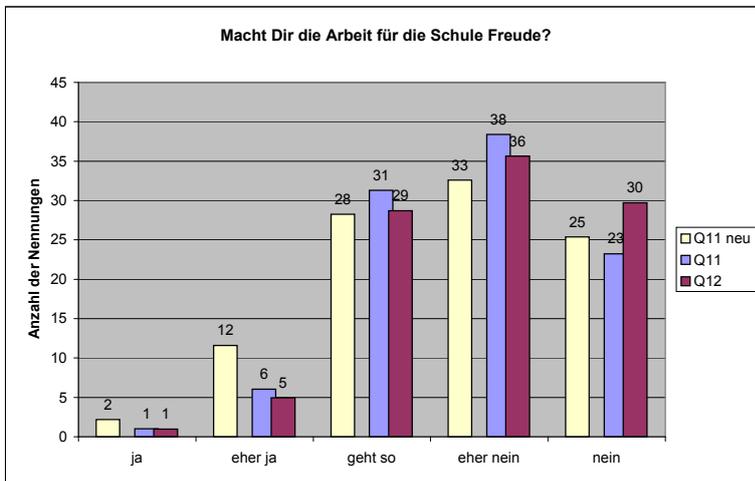
Motivation und Erfolg I



Beim ersten Jahrgang sind 46% der Schüler gar nicht oder schlecht motiviert.

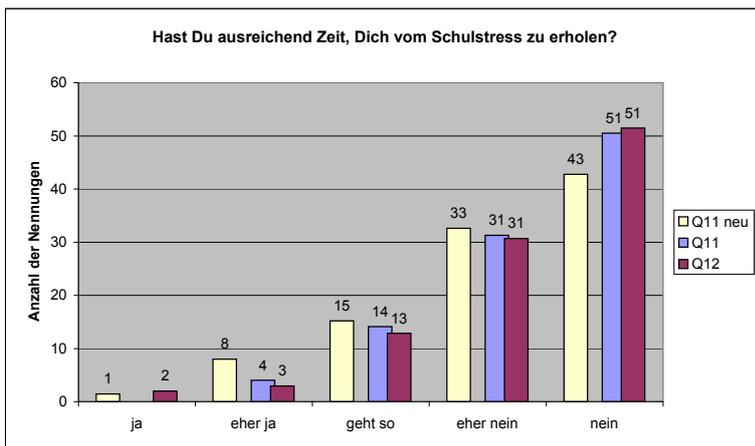
Jetzt sind dies nur noch 24%.

Fazit: Der 2.Schülerjahrgang hat nur noch halb so viele unmotivierte Schüler!



Keine signifikanten Änderungen zwischen den verschiedenen Schülergruppen sichtbar.

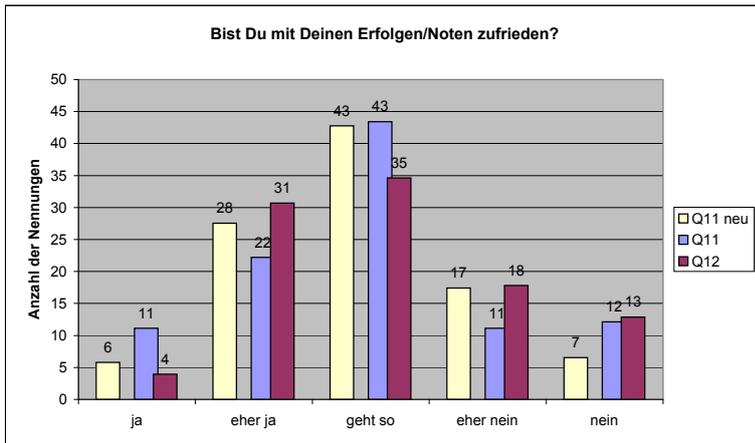
Fazit: Ca. 2/3 der Schüler haben keine Freude an der Arbeit für die Schule (zwischen 58 und 66%).



Keine signifikanten Änderungen zwischen den verschiedenen Schülergruppen sichtbar.

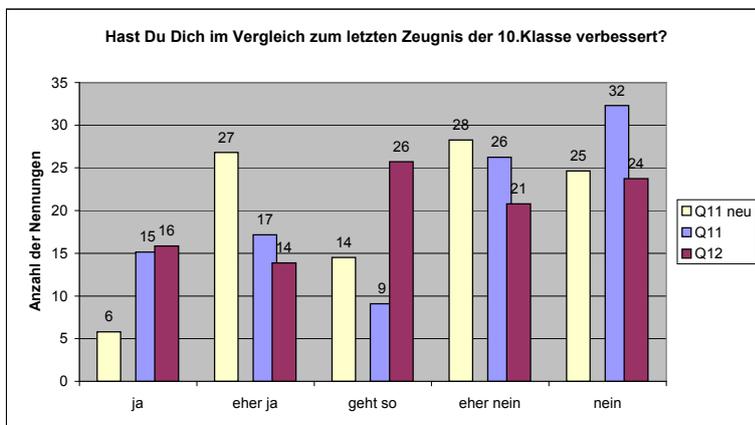
Fazit: Mehr als 3/4 der Schüler haben nicht ausreichend Zeit, sich vom Schulstress zu erholen (zwischen 76 und 82%).

Motivation und Erfolg II



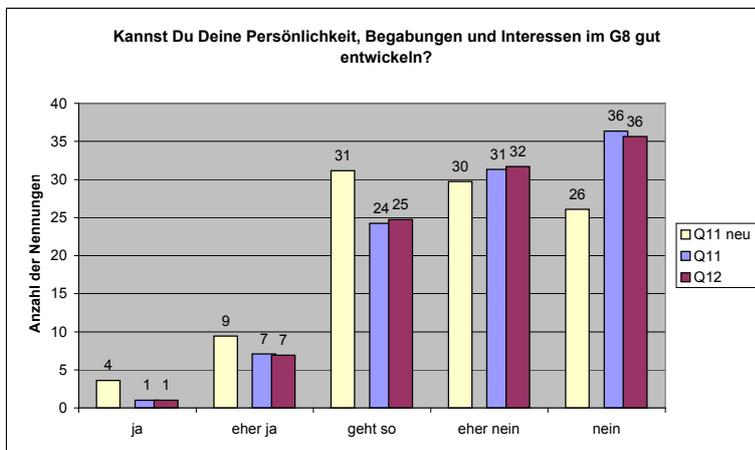
Keine signifikanten Änderungen zwischen den verschiedenen Schülergruppen sichtbar.

Fazit: Ca. 3/4 der Schüler sind mit ihren Erfolgen zufrieden (zwischen 70 und 77% stimmen für "ja" bis "geht so").



Keine signifikanten Änderungen zwischen den verschiedenen Schülergruppen sichtbar.

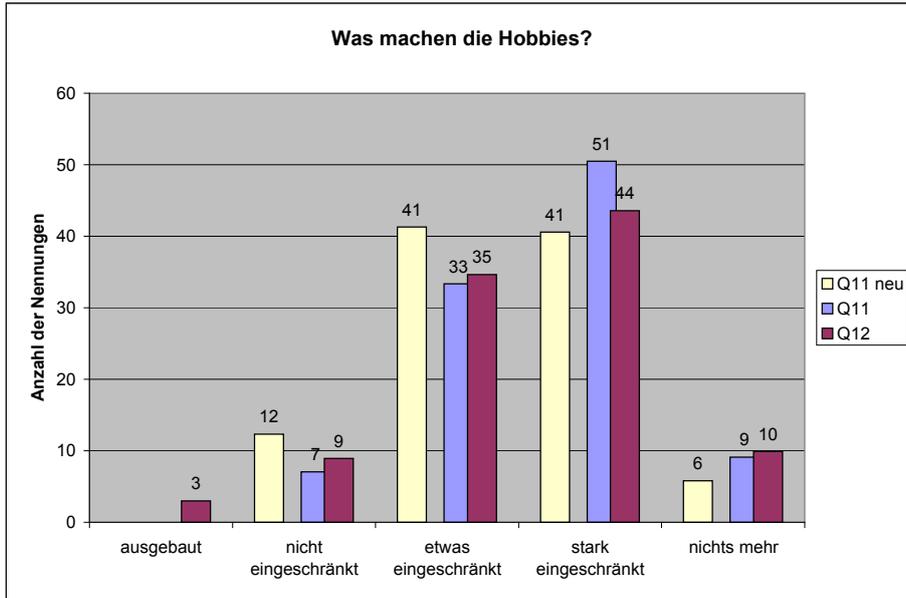
Fazit: Mehr als die Hälfte der Schüler verbessern sich im Vergleich zur 10.Klasse nicht (zwischen 45 und 58% stimmen für "eher nein" und "nein").



Keine signifikanten Änderungen zwischen den verschiedenen Schülergruppen sichtbar.

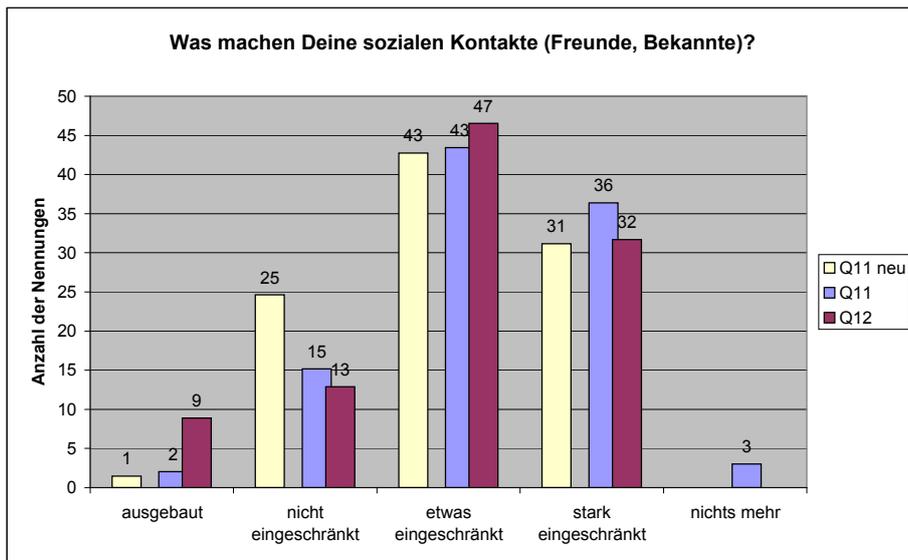
Fazit: Ca. 2/3 der Schüler können ihre Begabungen und Interessen im G8 nicht gut entwickeln (zwischen 56 und 68% stimmen für "eher nein" und "nein").

Freizeit, Freunde, Familie, Engagement und Hobbies I



Keine signifikanten Änderungen zwischen den verschiedenen Schülergruppen sichtbar

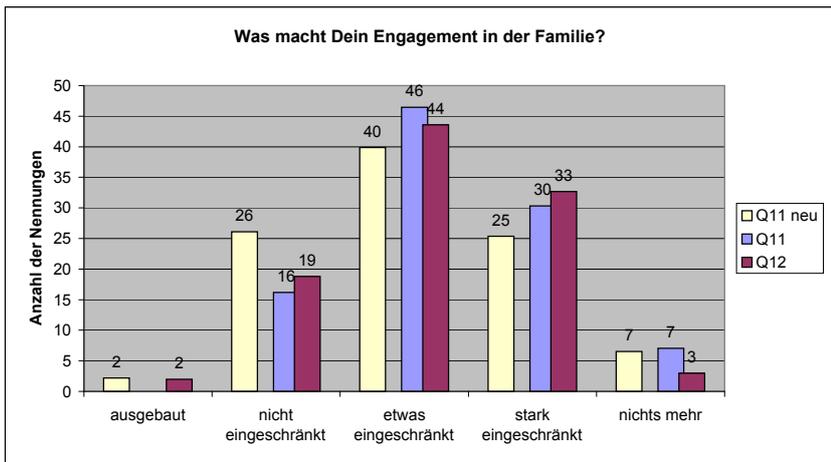
Fazit: Ca. die Hälfte der Schüler muss Hobbies stark einschränken ("stark eingeschränkt" und "nichts mehr")



Keine signifikanten Änderungen zwischen den verschiedenen Schülergruppen sichtbar

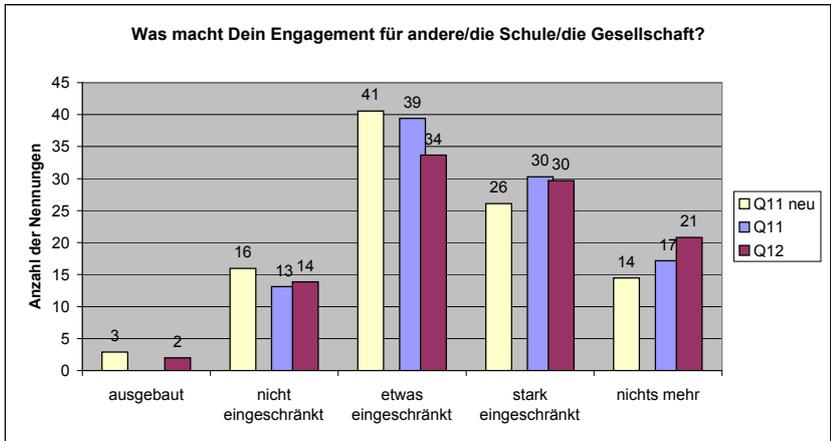
Fazit: Ca. 1/3 der Schüler muss die sozialen Kontakte stark einschränken ("stark eingeschränkt" und "nichts mehr")

Freizeit, Freunde, Familie, Engagement und Hobbies II



Keine signifikanten Änderungen zwischen den verschiedenen Schülergruppen sichtbar.

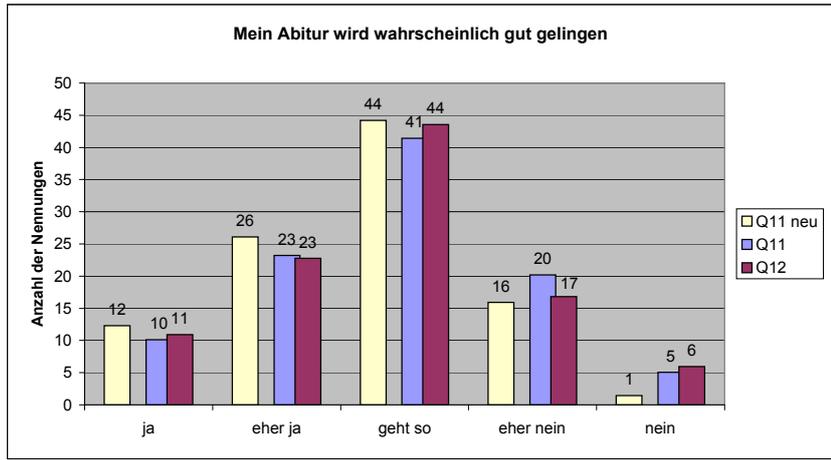
Fazit: Mehr als 1/3 der Schüler muss das Engagement in der Familie stark einschränken ("stark eingeschränkt" und "nichts mehr")



Keine signifikanten Änderungen zwischen den verschiedenen Schülergruppen sichtbar.

Fazit: Zwischen 40 und 51% der Schüler muss das Engagement in der Gesellschaft stark einschränken ("stark eingeschränkt" und "nichts mehr")

Die Zukunft



Keine signifikanten Änderungen zwischen den verschiedenen Schülergruppen sichtbar.

Fazit: Ca. 3/4 der Schüler (74 bis 82%) glauben, dass ihr Abitur gelingen wird ("ja" bis "geht so") Tendenz steigend!